

PRESSEINFORMATION

Vögel erkennen leichtgemacht

BirdLife Österreich präsentiert ein multimediales Bestimmungstool heimischer Vögel

Wien, 1. März 2018 – **Im auslaufenden Winter nimmt man sie plötzlich wahr, die ersten zaghaften Gesänge der heimischen Vögel. Und täglich wird das Trällern, Trillieren und Flöten mehr, bis es im Frühling seinen Höhepunkt erreicht. Für den Laien ist es oft schwierig, die Vogelgesänge bestimmten Arten zuzuordnen. BirdLife Österreich stellt daher professionelle Fotos und Audio-Dateien zur Bestimmung heimischer Vogelarten und ihrer Gesänge zur Verfügung. Frei zugänglich und für jeden Vogelfreund auf <http://www.birdlife.at/page/vogelbestimmung> passend aufbereitet. Eine Anleitung zum Selbststudium und ein Exkursionsführer für elf der attraktivsten Vogelschauplätze Österreichs runden das Angebot ab. Unterstützt wird dieses Projekt vom Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus.**

Multimediales Vögel bestimmen

„Ist das eine Amsel, die hier sitzt? Singt hier eine Drossel? Welche Finkenarten sind bei uns heimisch und wie sind sie zu unterscheiden?“ Diese Fragen und noch viele mehr gehören bald der Vergangenheit an. Denn auf <http://www.birdlife.at/page/vogelbestimmung> sind die wichtigsten Bestimmungsmerkmale der 70 häufigsten Vogelarten Österreichs frei zugänglich. „Von A wie Amsel bis Z wie Zaunkönig haben wir erstmals Fotos, Vogelstimmen und Audio-Dateien mit Informationen zu den wichtigsten Erkennungsmerkmalen und der Verbreitung unserer Vögel zu einem leicht nachvollziehbaren multimedialen Bestimmungstool zusammengefasst“, berichtet Gábor Wichmann, Geschäftsführer von BirdLife Österreich. „All jene, die sich näher mit der heimischen Vogelwelt befassen wollen, erfahren darüber hinaus Wissenswertes zu Merkmalen, Biologie und Vorkommen von 54 heimischen Vogelfamilien in Österreich.“

Selbststudium möglich

Eine einfache Anleitung zum Selbststudium hilft darüber hinaus jedem Interessierten in Fragen günstiger Beobachtungsorte und Jahreszeiten, geeigneter Ausrüstung sowie der besten Bestimmungsliteratur. „All das ermöglicht einen leichten Einstieg in die Vogelbeobachtung“, erzählt Wichmann, „und soll Vogelfreunde aller Altersklassen dazu anregen, sich intensiver und fachkundiger mit der heimischen Vogelwelt zu befassen.“ Das bevorstehende Frühjahr ist jedenfalls die beste Zeit dafür, weil die Vögel zur Brutzeit nicht nur am auffälligsten balzen und singen, sondern auch in ihrem attraktivsten Federkleid zu bewundern sind.

Erkunden der attraktivsten Vogelschauplätze

„Mit Informationen über voraussichtlich beobachtbare Vogelarten, Karten über Wegrouten, sowie Informationen zur An- und Abreise lädt unser neuer „Exkursionsführer“ alle Vogelfreunde zu elf der attraktivsten Vogelschauplätze Österreichs ein“, beschreibt Wichmann jenen Teil des einzigartigen Angebotes, der einen geführten, aber auch

selbständiger Besuch erleichtern soll. „Nichts ist schöner, als in der Langen Lacke im Nationalpark Neusiedlersee oder in den March-Thaya-Auen, am Dobratsch bei Villach oder im Vorarlberger Rheindelta spektakuläre Vogelbeobachtungen zu machen!“, so der Ornithologe. „Ein wunderschönes Muss für angehende Hobby-Ornithologen!“

Rückfragehinweis:

Dr. Susanne Schreiner, Pressesprecherin BirdLife Österreich

Mobil: +43 (0) 699 181 555 65, susanne.schreiner@birdlife.at, www.birdlife.at

Projekt unterstützt durch

**BUNDESMINISTERIUM
FÜR NACHHALTIGKEIT
UND TOURISMUS**